

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Sommer 2018****Lösungsvorschlag****Abschlussprüfung Steuerfachangestellte Sommer 2018****Rechnungswesen**

Die Prüfungsaufgaben der Abschlussprüfung Sommer 2018 finden Sie auf der Homepage Ihrer am Prüfungsverbund beteiligten Steuerberaterkammer bzw. auf der Homepage der Steuerberaterkammer Niedersachsen.

Bearbeitungshinweise:

- Achten Sie bei der Aufgabenstellung genau darauf, ob Paragraphen anzugeben sind.
- Aktualisierungen der Prüfungsaufgaben auf den Rechtsstand 31.12.2022 finden Sie - sofern erforderlich - auf Seite 3 der Lösungshinweise. Diese sollten Sie sich vorab durchlesen.

Ihre Meinung ist mir wichtig! Was gefällt Ihnen gut? Was kann ich noch verbessern? Senden Sie eine E-Mail an info@steuerfachschule-hartl.de. Über eine Rückmeldung würde ich mich freuen.

Diese Unterlagen wurden mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Für die Richtigkeit der Lösungen kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Copyright 2023 by Christoph Hartl, Augsburg

Dieses Werk und alle seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers (Christoph Hartl) unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Microverfilmung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Zustimmung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Sommer 2018**

Nicht eingearbeitet ist folgende zeitlich befristete coronabedingte Änderung:

- Ermäßigter Steuersatz für vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2023 erbrachten Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen, mit Ausnahme der Abgabe von Getränken (§ 12 Abs. 2 Nr. 15 UStG).

Auf die Wiedereinführung der degressiven Abschreibung (§ 7 Abs. 2 EStG) für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die in den Kalenderjahren 2020 und 2022 angeschafft oder hergestellt werden, wird hingewiesen.

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Sommer 2018**

Aktualisierung der Sachverhalte auf den Rechtsstand 31.12.2022

AP Sommer 2018	Sachverhalt	aktualisiert
Teil I: EÜR		
▪ Jahreszahl	2017	2022
Teil II: Laufende Buchungen und Abschreibungsbuchungen		
Aufgabe 7		
▪ Jahreszahl	2017	2022
▪ Text	S hat, nachdem er in den Wirtschaftsjahren 2017 und 2018 mehrere betriebliche Investitionen in Höhe von insgesamt 80.000,00 EUR plant, im Wirtschaftsjahr 2016 einen Investitionsabzugsbetrag in Höhe von 32.000,00 EUR gebildet.	S hat, nachdem er in dem Wirtschaftsjahr 2021 mehrere betriebliche Investitionen in Höhe von insgesamt 80.000,00 EUR plant, im Wirtschaftsjahr 2022 einen Investitionsabzugsbetrag in Höhe von 32.000,00 EUR gebildet. Der höchstmögliche Investitionsabzugsbetrag soll für diese Investition verwendet werden.

Teil III: Abschreibungsvergleich				
Jahreszahl	lt. Sachverhalt		aktualisiert	
	2017		2022	
gekaufte Gegenstände	Nettobetrag		Lieferdatum	
	lt. Sachverhalt	aktualisiert	lt. Sachverhalt	aktualisiert
1 Kopierer Marke Dunox; Nutzungsdauer 7 Jahre	800 EUR	900 EUR	März 2017	März 2022
1 Aktenkoffer zur geschäftlichen Nutzung; Nutzungsdauer 3 Jahre	200 EUR	300 EUR	August 2017	August 2022

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Sommer 2018

Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./.	BA +	BA ./.
		171.900,00		78.100,00	
1.	<p>„Sie erfasste das Honorar als Betriebseinnahme im Jahr 2017“ Unklar ist, ob es sich bei der im Jahr 2017 erfassten Betriebseinnahme um das in Rechnung gestellte Honorar oder das auf dem Bankkonto gutgeschriebene Honorar handelt. Zuflussprinzip (Hinweis: § 11 Abs. 1 EStG), BE in 2018 a) in Rechnung gestellte Honorar; $4.000,00 \times 1,19 =$ b) dem Bankkonto gutgeschriebene Honorar $4.000,00 \times 1,19 = 4.760,00 \times 98\% =$</p>		4.760,00 (4.664,80)		
2.	<p>Tauschähnlicher Umsatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ertragsteuerrecht Der Anspruch auf die Gegenleistung ist mit dem gemeinen Wert der erbrachten sonstigen Leistung zu bewerten. ▪ Umsatzsteuerrecht Umsatzsteuer = BE (Hinweis: Bei einem tauschähnlichen Umsatz gilt der Wert jedes Umsatzes als Entgelt für den anderen Umsatz, § 10 Abs. 2 Satz 2 UStG). <p>Kosmetik ist keine BA, weil private Veranlassung (Hinweis: § 12 Nr. 1 EStG)</p>	500,00 95,00			595,00
3.	Private Veranlassung (Hinweis: § 12 Nr. 1 EStG)				450,00
4.	Sondervorauszahlung Umsatzsteuer = BA Säumniszuschlag zur Umsatzsteuer = BA			2.500,00 25,00	
5.	Aufwendungen häusliches Arbeitszimmer = BA $(15.000,00 + 3.300,00) \times 20/100 =$ (Hinweis: § 4 Abs. 5 Nr. 6b Satz 2 EStG)			3.660,00	
6.	<p>Anschaffungskosten Regalwand Kaufpreis: $5.950,00/1,19 = 5.000,00$ Montage: $238,00/1,19 = \underline{200,00}$ 5.200,00</p> <p>Lineare AfA (§ 7 Abs. 1 EStG) $5.200,00/13 = 400,00 \times 1/12 =$</p> <p>Hinweis: <u>Degressive AfA vom 01.01.2020 bis 31.12.2022 (§ 7 (1) EStG)</u> $7,69\% \text{ (lineare AfA-Satz)} \times 2,5\% = 19,23\%$ $19,23\% \times 5.200,00 = 999,96 \times 1/12 = 83,33$</p> <p>Sonderabschreibung (§ 7g Abs. 5 EStG) $20\% \text{ von } 5.200,00 =$ Gezahlte Vorsteuer (Montage) = BA, $(238,00/119) \times 19 =$ Vorsteuer Regalwand ist im Jahr der Zahlung BA</p>			33,00 (gerundet) 1.040,00 38,00	
7.	Umsatzsteuerzahllast = BA Einkommensteuererstattung ist keine BE, weil private Veranlassung (Hinweis, § 12 Nr. 3 EStG)		1.720,00	1.280,00	
8.	Investitionsabzugsbetrag (IAB) $50\% \text{ von } 35.000,00 = 17.500,00$ (siehe unten)				

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Sommer 2018**

Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./.	BA +	BA ./.												
9.	<p>Die Kosten für das Hotel, den Mietwagen sowie die gezahlte Vorsteuer (Hotel, Mietwagen und Verpflegung) wurden richtig als BA erfasst.</p> <p>Die Verpflegungsmehraufwendungen können nur in Höhe der Verpflegungspauschalen als BA im Rahmen der steuerlichen Gewinnermittlung berücksichtigt werden.</p> <p><u>Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehraufwendungen Verpflegung 100,00 <p><u>Verpflegungspauschalen</u></p> <table style="margin-left: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Anreisetag</td> <td style="text-align: right;">12,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zwischentag</td> <td style="text-align: right;">24,00</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Abreisetag</td> <td style="text-align: right;"><u>12,00</u></td> <td style="text-align: right;"><u>./.</u> 48,00</td> </tr> <tr> <td>nicht abzugsfähige BA</td> <td style="text-align: right;">52,00</td> <td></td> </tr> </table> <p>(Hinweis: § 4 Abs. 5 Nr. 5 EStG)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strafzettel (§ 4 Abs. 5 Nr. 8 EStG) <u>15,00</u> Summe nicht abzugsfähige BA <u>67,00</u> <p>alternativ: Hinzurechnung Gewinn (siehe unten)</p>	Anreisetag	12,00		Zwischentag	24,00		Abreisetag	<u>12,00</u>	<u>./.</u> 48,00	nicht abzugsfähige BA	52,00					67,00 (--)
Anreisetag	12,00																
Zwischentag	24,00																
Abreisetag	<u>12,00</u>	<u>./.</u> 48,00															
nicht abzugsfähige BA	52,00																
	Spaltensummen	172.495,00	6.480,00 (6.384,80)	86.676,00	1.112,00 (1.045,00)												
		166.015,00/166.110,20		85.564,00 (85.631,00)													
	Gewinn	80.451,00/80.546,20 (80.384,00/80.478,20)															
	Investitionsabzugsbetrag (Nr. 8) 50% von 35.000,00 =	./.		17.500,00													
	Nicht abzugsfähige BA (Nr. 9 alternative Lösung)	(67,00)															
	Steuerlicher Gewinn	62.951,00/63.046,20															

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Sommer 2018**

Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen

1.1	5559 (3559)	42.500,00		an	3310 (1610)	45.000,00
	5800 (3800)	2.500,00				

1.2	1433 (1588)	9.405,00		an	1460 (1360)	13.905,00
	5840 (3850)	4.500,00			alternativ 1800 (1200)	
	<u>Bemessungsgrundlage für die Einfuhr (Hinweis: § 11 UStG)</u>					
	Dekorationsmaterial (§ 11 Abs. 1 UStG)				42.500,00	
	Fracht (§ 11 Abs. 3 Nr. 3 UStG)				2.500,00	
	Zoll (§ 11 Abs. 3 Nr. 2 UStG)				4.500,00	
	Bemessungsgrundlage				49.500,00	
	Einfuhrumsatzsteuer: 19% von 49.500,00 =					9.405,00
	<u>Hinweis:</u> Zahlung per Girocard (ehemals EC-Karte): Die Übermittlung der Daten an die Bank kann taggleich oder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Das Bankkonto des Zahlenden wird jedoch frühestens am nächsten Tag belastet.					

2.	3310 (1610)	8.650,00		an	1800 (1200)	8.390,50
					5725 (3725)	259,50
	3802 (1772)	49,31		an	1402 (1572)	49,31
	3% von 8.650,00 = 259,50					
	19% von 259,50 = 49,31 (Hinweis: Kunstblumen unterliegen dem Regelsteuersatz von 19%)					

3.	5925 (3125)	600,00		an	3310 (1610)	600,00
	1408 (1578)	114,00		an	3835 (1785)	114,00
	<u>Hinweis:</u> <u>Leistungsempfänger S als Steuerschuldner (§ 13b UStG)</u>					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Spedition mit Sitz in Frankreich erbringt an den Unternehmer S eine nach § 3a Abs. 2 UStG im Inland steuerbare und steuerpflichtige sonstige Leistung. ▪ Steuerschuldner ist nach § 13b Abs. 5 i. V. m. Abs. 1 UStG der Leistungsempfänger S. Die geschuldete Steuer i. H. v. 600 € kann S nach § 15 Abs. 1 Nr. 4 UStG als Vorsteuer abziehen. ▪ Die Spedition ist nach § 14a Abs. 5 UStG zur Ausstellung einer Rechnung mit der Angabe „Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers“ verpflichtet. 					

4.1	1460 (1360)	143,10		an	4000 (8000)	120,25
	alternativ: 1800 (1200)				3800 (1770)	22,85
	90% von 159,00 = 143,10					
	<u>Hinweis:</u> <u>Abhollieferung</u>					
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ § 3c UStG kommt bei Abhollieferungen nicht zur Anwendung. ▪ Der Ort bestimmt sich nach § 3 Abs. 6 UStG (Nürnberg). ▪ Der Umsatz ist im Inland nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG steuerbar und steuerpflichtig. 					
	Zahlung per Girocard (ehemals EC-Karte): Die Übermittlung der Daten an die Bank kann taggleich oder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Die Gutschrift auf dem Bankkonto des Verkäufers erfolgt jedoch frühestens am nächsten Tag.					

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Sommer 2018**

4.2	1800 (1200) 4700 (8700) 3800 (1770)	14.579,10 378,91 71,99	an	1210 (1410)	15.030,00
Forderung: $(14.579,10/97) \times 100 = 15.030,00$ Erlösschmälerung: $3\% \text{ von } (15.030,00/1,19) = 378,91$					

5.1	0670 (0480) 1400 (1570)	400,00 76,00	an	1600 (1000)	476,00
<p>Hinweis: Nutzungsdauer von Computerhardware und Software (BMF-Schreiben vom 22.02.2022)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für die nach § 7 Absatz 1 EStG anzusetzende Nutzungsdauer kann für Computerhardware sowie für Betriebs- und Anwendersoftware eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von einem Jahr zugrunde gelegt werden. ➤ Die Wirtschaftsgüter sind in das nach R 5.4 EStR zu führende Bestandsverzeichnis aufzunehmen. ➤ Es wird nicht beanstandet, wenn abweichend zu § 7 Absatz 1 Satz 4 EStG die Abschreibung im Jahr der Anschaffung oder Herstellung in voller Höhe vorgenommen wird. <p>Die Regelung greift für alle Wirtschaftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2020 enden.</p>					

5.2	6260 (4855)	400,00	an	0670 (0480)	400,00
-----	-------------	--------	----	-------------	--------

6.1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermögensgegenstand des Anlagevermögens ▪ voraussichtlich dauernde Wertminderung ▪ Abschreibungsgebot (gemildertes Niederstwertprinzip) ▪ Wertansatz Handelsbilanz: 140.000 € <p>§ 253 Abs. 3 HGB</p>				
-----	---	--	--	--	--

6.2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ nicht abnutzbares Wirtschaftsgut des Anlagevermögens ▪ voraussichtlich dauernde Wertminderung ▪ Abschreibungswahlrecht ▪ Wertansatz Steuerbilanz: <ul style="list-style-type: none"> – Anschaffungskosten: 350.000 EUR <li style="text-align: center;">oder – Teilwert: 140.000 EUR <p>§ 6 Abs. 1 Nr. 2 EStG</p>				
-----	---	--	--	--	--

6.2.1	6230 (4840)	210.000,00	an	0215 (0065)	210.000,00
350.000,00 – 140.000,00 = 210.000,00					
<p>Hinweis: Laut Aufgabenstellung soll der steuerliche Gewinn so niedrig wie möglich sein. Im Rahmen der Ausübung des steuerlichen Wahlrechts ist damit auf den niedrigeren Teilwert abzuschreiben.</p>					

7.1.1	Keine Buchung				
-------	---------------	--	--	--	--

7.1.2	0520 (0320) 1400 (1570)	24.150,00 4.588,50	an	3310 (1610)	28.738,50
-------	----------------------------	-----------------------	----	-------------	-----------

7.2	<p><u>Wertansatz Handelsbilanz</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Anschaffungskosten</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">24.150,00</td> </tr> <tr> <td>Abschreibung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>$(24.150/8 \text{ Jahre}) \times 10/12 =$</td> <td style="text-align: right;"><u>/. 2.515,63</u></td> </tr> <tr> <td>Wertansatz 31.12.</td> <td style="text-align: right;"><u>21.634,37</u></td> </tr> </table> <p>Hinweis: Handelsrechtlich ist die Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 EStG nicht zulässig.</p>					Anschaffungskosten	24.150,00	Abschreibung		$(24.150/8 \text{ Jahre}) \times 10/12 =$	<u>/. 2.515,63</u>	Wertansatz 31.12.	<u>21.634,37</u>
Anschaffungskosten	24.150,00												
Abschreibung													
$(24.150/8 \text{ Jahre}) \times 10/12 =$	<u>/. 2.515,63</u>												
Wertansatz 31.12.	<u>21.634,37</u>												

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Sommer 2018

7.3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Außerbilanzielle gewinnerhöhende Hinzurechnung (Hinweis: § 7g Abs. 2 EStG) ▪ 50% von 24.150,00 = 12.075,00 <p style="text-align: right;">höchstens 32.000,00 (IAB)</p>
-----	---

7.4	<p>Aktualisierung der Aufgabe, siehe Seite 3 <u>AK-Kürzung (Hinweis: § 7g Abs. 2 EStG)</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">6243 (4853)</td> <td style="width: 15%;">12.075,00</td> <td style="width: 10%;">an</td> <td style="width: 30%;">0520 (0320)</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">12.075,00</td> </tr> </table> <p><u>AfA-Bemessungsgrundlage</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Anschaffungskosten</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">24.150,00</td> </tr> <tr> <td>AfA-Kürzung</td> <td style="text-align: right;">./ . 12.075,00</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;"><u>12.075,00</u></td> </tr> </table> <p><u>Lineare AfA (Hinweis: § 7 Abs. 1 EStG)</u> (12.075,00/8 Jahre) x 10/12 = 1.257,81</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">6220 (4830)</td> <td style="width: 15%;">1.257,81</td> <td style="width: 10%;">an</td> <td style="width: 30%;">0520 (0320)</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">1.257,81</td> </tr> </table> <p><u>Hinweis: Degressive AfA vom 01.01.2020 bis 31.12.2022 (§ 7 Abs. 2 EStG)</u> degressive AfA: $12,5\% \times 2,5 = 31,25\%$, max. 25% v. 12.075,00 = 3.018,75 x 10/12 = 2.515,62</p> <p><u>Sonderabschreibung (Hinweis, § 7g Abs. 5 EStG)</u> 20% von 12.075,00 = 2.415,00</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">6241 (4851)</td> <td style="width: 15%;">2.415,00</td> <td style="width: 10%;">an</td> <td style="width: 30%;">0520 (0320)</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">2.415,00</td> </tr> </table> <p><u>Hinweis:</u> Keine zeitanteilige Berücksichtigung der Sonderabschreibung im Jahr der Anschaffung (Jahresbetrag).</p>			6243 (4853)	12.075,00	an	0520 (0320)	12.075,00	Anschaffungskosten	24.150,00	AfA-Kürzung	./ . 12.075,00		<u>12.075,00</u>	6220 (4830)	1.257,81	an	0520 (0320)	1.257,81	6241 (4851)	2.415,00	an	0520 (0320)	2.415,00
6243 (4853)	12.075,00	an	0520 (0320)	12.075,00																				
Anschaffungskosten	24.150,00																							
AfA-Kürzung	./ . 12.075,00																							
	<u>12.075,00</u>																							
6220 (4830)	1.257,81	an	0520 (0320)	1.257,81																				
6241 (4851)	2.415,00	an	0520 (0320)	2.415,00																				

8.1	6437 (4397)	200,00	an	1800 (1200)	200,00
-----	-------------	--------	----	-------------	--------

8.2.1	<p><u>GewSt-Rückstellung</u> 14.450,00 – (4 x 3.200,00) = 1.650,00</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">7610 (4320)</td> <td style="width: 15%;">1.650,00</td> <td style="width: 10%;">an</td> <td style="width: 30%;">3035 (0956)</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">1.650,00</td> </tr> </table>			7610 (4320)	1.650,00	an	3035 (0956)	1.650,00
7610 (4320)	1.650,00	an	3035 (0956)	1.650,00				

8.2.2	<p>Handelsrechtlicher Gewinn</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ (abzugsfähige) Betriebsausgaben ▪ Gewinnminderung i. H. v. 200 € + 1.650 € = 1.850 € 	<p>Steuerrechtlicher Gewinn</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Betriebsausgaben nach § 4 Abs. 5b EStG ▪ außerbilanzielle gewinnerhöhende Hinzurechnung i. H. v. 200 € + 1.650 € = 1.850 €
-------	---	--

9.1	6805 (4920)	324,00	an	3500 (1700)	428,40
	1434 (1548)	61,56			
	2100 (1800)	42,84			
	<p>Telefon: 90% v. 360,00 = 324,00 Im Folgejahr abziehbare Vorsteuer: 90% v. 68,40 = 61,56 Privatentnahme: 10% v. 428,40 = 42,84</p> <p><u>Hinweis:</u> Nach R 3.4 Abs. 4 Sätze 4 und 5 UStAE sind die auf die Gesprächsgebühren entfallenden Vorsteuern in einen abzehbaren und einen nicht abzehbaren Anteil aufzuteilen.</p>				

9.2	2100 (1800)	80,92	an	4640 (8920)	68,00
				3800 (1770)	12,92
	<p><u>Hinweis:</u> Die private Nutzung der Telefonanlage unterliegt nach § 3 Abs. 9a Nr. 1 UStG der Besteuerung. Bemessungsgrundlage ist nach § 10 Abs. 4 Nr. 2 UStG die anteilige AfA i. H. v. 68 €.</p>				

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Sommer 2018**

10.1	1246 (0998)	1.500,00	an	4923 (2731)	1.500,00
	1800 (1200)	1.428,00	an	1240 (1460)	5.950,00
	6930 (2400)	3.800,00			
	3800 (1770)	722,00			
5.950,00 – 1.428,00 = 4.522,00/1,19 = 3.800,00 (Forderungsverlust netto)					

10.2	Forderungen				384.200,00
	steuerfreie Forderung (Fa. Mercy)			./.	<u>28.000,00</u>
	Bruttoforderungen				356.200,00
	darin enthaltene Umsatzsteuer			./.	<u>56.872,27</u>
	Nettoforderungen				299.327,73
	steuerfreie Forderung (Fa. Mercy)				<u>28.000,00</u>
	einwandfreie Nettoforderungen				<u><u>327.327,73</u></u>
1% von 327.327,73 = 3.273,00 (abgerundet)					
<u>Auflösungsmethode</u>					
	1248 (0996)	3.885,00	an	4920 (2730)	3.885,00
	6920 (2450)	3.273,00	an	1248 (0996)	3.273,00
<u>Anpassungsmethode</u>					
	1248 (0996)	612,00	an	4920 (2730)	612,00

11.	Lineare Abschreibung (§ 7 Abs. 1 EStG): (22.500,00/3 Jahre) x 11/12 = 6.875,00				
	6220 (4830)	6.875,00	an	0520 (0320)	6.875,00
	Buchwert zum 01.01.17			22.500,00	
	Abschreibung			./.	<u>6.875,00</u>
	Buchwert im Zeitpunkt der Entnahme			<u><u>15.625,00</u></u>	
18.000,00 (Teilwert) > 15.625,00 → Buchgewinn					
	4855 (2315)	15.625,00	an	0520 (0320)	15.625,00
	2100 (1800)	21.420,00	an	4845 (8820)	18.000,00
				3800 (1770)	3.420,00

12.1	6000 (4100)	5.800,00	an	3720 (1740)	2.846,78
	6090 (4175)	230,00		1340 (1530)	500,00
				3730 (1741)	1.611,87
				3740 (1742)	1.071,35
	6110 (4130)	1.126,99	an	3740 (1742)	1.126,99

12.2	6069 (4149)	38,80	an	3730 (1741)	38,80
------	-------------	-------	----	-------------	-------

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)
Rechnungswesen Sommer 2018**

Teil III: Abschreibungsvergleich

Aktualisierung des Sachverhalts aufgrund der Erhöhung der GWG-Grenze ab dem 01.01.18 (siehe Seite 1)

Anschaffungskosten		Regelabschreibung nach § 7 EStG		Abschreibung nach § 6 Abs. 2a EStG	
		Sofortabschreibung nach § 6 Abs. 2 EStG		Sammelposten	Abschreibung
		Abschreibung			
mehr als 250 € bis 800 €	300,00	Sofortabschreibung nach § 6 Abs. 2 EStG	300,00	300,00	
mehr als 800 € bis 1.000 €	900,00	Regelabschreibung nach § 7 Abs. 1 EStG (900,00/7) x 10/12 =	107,14	<u>900,00</u> 1.200,00	x 1/5 = 240,00
abzugsfähige Betriebsausgaben (gerundet)			407,00		240,00

Empfehlung: Sofortabschreibung nach § 6 Abs. 2 EStG
Führt zu einer höheren Gewinnminderung

Rechtslage ab dem 01.01.2018

Anschaffungskosten	Abschreibung nach § 6 Abs. 2 EStG	Abschreibung nach § 6 Abs. 2a EStG
bis 250 €	sofort	sofort
mehr als 250 € bis 800 €	sofort	Poolabschreibung über 5 Jahre
mehr als 800 € bis 1.000 €	betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer	Poolabschreibung über 5 Jahre
über 1.000 €	betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer	betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer